

DEUTSCH TRAINING FÜR MISSION



Besent

reach the unreached.

TRAININGSEINHEIT 41 (40.36 MINUTEN)*Jüngerschaftsgruppe, Community of Faith, geistliche Familie – 12 Hauptfunktionen einer geistlichen Familie –**Kernfunktionen 1-4*

Begriffserklärung

1. Jüngerschaftsgruppe

2. Geistliche Familie, oder Community of Faith, oder Gemeinde im Haus

3. Hauskirche / Vernetzte Hauskirche

Jesus *der* Gesandte

Kerntext zur neutestamentlichen Gemeinde

Die zwölf Hauptwerte der Gemeinde im Haus

1. Blieben beständig in der Lehre der Apostel

2. Blieben beständig in der Gemeinschaft

Was macht die Gemeinde im Haus ganz praktisch in dem Teil der Gemeinschaft des Community-meetings?

3. Blieben beständig im Brotbrechen

4. Blieben beständig in den Gebeten

Verschiedene Gebetsarten

➔ *Teil II: Anwendung / Application*➔ *Teil III: Outreach*

Trainingseinheit 41



Jüngerschaftsgruppe, Community of Faith, geistliche Familie – 12 Hauptfunktionen einer geistlichen Familie – Kernfunktionen 1-4

Begriffserklärung

1. Jüngerschaftsgruppe

Das ist eine Gruppe von Neubekehrten, die im Wasser und im Heiligen Geist getauft wurden. Sie werden verbindlich als Gruppe bejüngert. Solche Jüngerschaftsgruppen werden im Neuen Testament noch nicht als Gemeinde bezeichnet.

2. Geistliche Familie, oder Community of Faith, oder Gemeinde im Haus

Wenn eine Jüngerschaftsgruppe verbindlich beschlossen hat, Apostelgeschichte 2,42-47 miteinander zu leben, bezeichnen wir das als geistliche Familie, Community of Faith oder Gemeinde im Haus. Das Neue Testament nennt solche Gruppen «Gemeinde im Haus» (Römer 16,19 *Grüßt die Priska und den Aquila und auch die Gemeinde in ihrem Hause*, Kolosser 4,15 *Grüßt die Brüder in Laodizea und die Nympha und die Gemeinde in ihrem Hause*). Im natürlichen Leben würden wir das als (Klein-) Familie bezeichnen.

3. Hauskirche/Vernetzte Hauskirche

Wenn sich eine Gruppe von 3-5 solcher Gemeinden im Haus, Communities of Faith oder geistlichen Familien zusammenschließt und eine Leiterschaft (Älteste und Diakone) hat, nennen wir das eine vernetzte Hauskirche. Im natürlichen Leben würde man eine solche miteinander verwandte Gruppe von Kleinfamilien als Sippe oder Clan bezeichnen.

Jesus der Gesandte

Jesus ist der Gesandte. Von ihm lernen wir alles Wichtige über den Dienst der Sendung. Jesus ist unser Vorbild in allen Schritten im Dienst der Sendung.

1. Wir sehen, wie er hinausging und eine Gruppe von Jüngern rief. Im folgenden Beispiel sieht man, wie Jesus fünf Jünger rief.

Johannes 1,35-49

Am nächsten Tag stand Johannes abermals da und zwei seiner Jünger. Und die zwei Jünger hörten ihn reden und folgten Jesus nach. (...) Einer von den zweien die Johannes gehört hatten und Jesus nachgefolgt waren, war Andreas, der Bruder des Simon Petrus. Der findet zuerst seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, das heißt übersetzt: der Gesalbte. Und er führte ihn zu Jesus. (...) Am nächsten Tag wollte Jesus nach Galiläa ziehen und findet Philippus und spricht zu ihm: Folge mir nach! Philippus aber war aus Betsaia, der Stadt des Andreas und des Petrus. Philippus findet Nathanael und spricht zu ihm: Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz und die Propheten geschrieben haben, Jesus, Josefs Sohn, aus Nazareth. (...) Komm und sieh! Nathanael antwortete ihm: Rabbi, du bist der Gottes Sohn, du bist der König von Israel.

2. Diese 12 Jünger trainierte Jesus als Gruppe im Haus und im Unterwegssein, draußen in den Dörfern und Städten, denn nur in einer Gemeinschaft kann die Jüngerschaft richtig umfassend geschehen. Jüngerschaft und Gemeinschaft kann nicht getrennt werden.
 3. Mit diesen 12 Jüngern formte Jesus darum eine Gemeinschaft. Diese Jüngerschaftsgruppe war die geistliche Familie von Jesus («das sind meine Brüder»). Es war seine Gemeinde.
 4. Als Jesus zum Vater im Himmel zurückging, sandte er seine Jünger aus und sie predigten das Evangelium vom Reich Gottes. Sie pflanzten und formten solche Gemeinden im Haus.
- Wie funktioniert eine neutestamentliche Gemeinde im Haus?
 - Wie sehen solche Treffen aus?

- Was macht man da ganz praktisch?

Kerntext zur neutestamentlichen Gemeinde

Apostelgeschichte 2,42-47

Sie blieben aber beständig in der (1) Lehre der Apostel und in der (2) Gemeinschaft und im (3) Brotbrechen und im (4) Gebet. Es kam aber Furcht über alle Seelen und es geschahen auch viele (5) Wunder und Zeichen durch die Apostel. Alle aber, die gläubig geworden waren, waren einmütig beieinander und (6) hatten alle Dinge gemeinsam. Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, (7) je nachdem es einer nötig hatte. Und sie waren täglich (8) einmütig beieinander (9) im Tempel und brachen das Brot hier und dort (10) in den Häusern, hielten (12) Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und (12) lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.

Die zwölf Hauptwerte der Gemeinde im Haus



1. Verharren im Wort
2. Gemeinschaft
3. Brotbrechen
4. Gebete
5. Zeichen und Wunder
6. Alles hatten sie für alle
7. Je nachdem einer in Not war
8. Einmütig
9. Täglich im Tempel
10. Täglich in den Häusern
11. Gemeinsames Essen
12. Gemeinsam Gott loben

- Im Dienst der Sendung gehen wir hinaus und suchen eine Person, ein Haus oder eine Gruppe des Friedens.
- Nachdem wir dieser Gruppe das Evangelium vom Reich Gottes erzählt haben, taufen wir diese Gruppe und fangen an, sie in einer Jüngerschaftsgruppe zu bejüngen.

- In den Jüngerschaftsmeetings oder in Extrameetings (Vorläufer von Hauskirchenmeetings), in denen nicht zwingend eine Jüngerschaftslektion besprochen wird, fangen wir an, 1: als Gruppe EBS (Entdeckerbibelstudien) zu machen und 2: wir tauschen uns untereinander aus und 3: wir beten füreinander.
- Diese drei obigen geistlichen Bereiche sind zentrale Teile einer Gemeinde im Haus.
- Das ist so etwas wie eine Vorversion einer Gemeinde im Haus.
- Schon früh im Jüngerschaftsprozess fangen wir mit der Jüngerschaftsgruppe an, den Kerntext aus Apostelgeschichte 2,42-47 anzuschauen, zu lehren und zu verstehen.
- Sobald die Jüngerschaftsgruppe die 12 Hauptwerte einer neutestamentlichen Gemeinde im Haus verstanden hat und bereit ist, diese Werte verbindlich miteinander zu leben, ist es Zeit JETZT eine Gemeinde im Haus zu gründen.
- Die eigentliche Gründung einer Gemeinde im Haus können wir in einer einfachen Zeremonie vollziehen.
- Jeder in der Jüngerschaftsgruppe erklärt vor Gott, dass er die zwölf Werte verbindlich mit den anderen der Gruppe leben möchte. Durch dieses gegenseitige Bekenntnis, Gelöbnis und Commitment ist die Hauskirche offiziell begründet.
- Bevor wir die Werte mit unseren Jüngern anschauen und bevor sie ein Commitment machen, um sie miteinander zu leben, wollen wir die zwölf Hauptfunktionen einer Gemeinde im Haus verstehen.

Die ersten vier Kernwerte bilden die Mitte und das Herz einer Gemeinde im Haus.



1. Sie blieben beständig in der Lehre der Apostel

Apostelgeschichte 2,42

Sie blieben aber beständig in der (1) Lehre der Apostel und in der (2) Gemeinschaft und im (3) Brotbrechen und in den (4) Gebeten.

- Sie blieben beständig in der Lehre der Apostel: Das bedeutet ein Verharren im Wort Gottes, sie beschäftigten sich ständig in irgendeiner Form mit dem Wort, weil durch das Hören des Wortes Gottes Glauben in uns entsteht. Wir wollen aber nicht nur hören, sondern auch tun. Das Hören des Wortes Gottes und das Tun aus Glauben heraus ist Jüngerschaft.
- Wir machen z.B. ganz praktisch als Gruppe zusammen ein EBS Entdeckerbibel-Studium (siehe Session 12).

- Zusammen das Wort Gottes studieren sollte ein wichtiger Teil jedes Treffens in einer Gemeinde im Haus sein.
- Bei diesem Hauptwert geht es eigentlich um den Kernwert der Jüngerschaft.
- Dieser Teil nimmt wohl mindestens 30 Minuten eines Gemeinde-im-Haus-Treffens in Anspruch.

2. Sie blieben beständig in der Gemeinschaft

Apostelgeschichte 2,42

Sie blieben aber beständig in der (1) Lehre der Apostel und in der (2) Gemeinschaft und im (3) Brotbrechen und in den (4) Gebeten.

Gottes großes Ziel mit uns ist es, dass wir in das Ebenbild seines Sohnes verwandelt werden.

Römer 8,29

Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

- Das Verwandeltwerden in das Bild Christi geschieht hauptsächlich durch die folgenden drei Prozesse
 - Indem wir IHN sehen wie er ist (1 Johannes 3,2)
 - Durch gründliche Jüngerschaft und
 - Durch echte Gemeinschaft
- Bei der Gemeinschaft geht es um das Einüben der Liebe.

Matthäus 22,37

Du sollst den Herrn deinen Gott lieben von ganzem Herzen von ganzer Seele und mit aller deiner Kraft und deinen Nächsten wie dich selbst.

Johannes 13,35

Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

- Einüben der Liebe untereinander in der Gemeinschaft: Die Liebe braucht ein Du (Martin Buber). Die Liebe muss praktisch werden. Die Liebe braucht Gemeinschaft, um sich auszudrücken und um ausgelebt zu werden.
- Gemeinschaft ist Gottes Werkzeug, um uns in unserem Charakter zu schleifen. Nur Diamanten schleifen Diamanten.
- Watchmen Nee: «Danke Gott für die schwierigen Menschen in deinem Leben. Sie sind Gottes Werkzeug, um an dir zu arbeiten und dich in das Bild seines Sohnes zu verwandeln.»
- Gemeinschaft (griechisch: Koinonia) ist ein sehr radikaler Begriff. Es meint: Totalgemeinschaft aller weltlichen und geistlichen Güter. Wir teilen nicht nur materielle Güter, sondern auch, was wir geistlich haben.
- Diese Koinonia ist eine totale Herausforderung!
- Neben das ICH kommt nun das WIR.

Johannes 13,35

An eurer Liebe für einander wird die Welt erkennen, dass ihr meine Jünger seid.

Was macht die Gemeinde im Haus ganz praktisch im Teil der Gemeinschaft, wir nennen das hier im Manual auch «Community meeting»?

1. Wir treffen uns regelmäßig miteinander (in Häusern oder außerhalb), um gemeinsam das Wort Gottes zu studieren, Gemeinschaft zu haben, zum Essen und um das Brot zu brechen, zum Beten und um anzubeten (Hebräer 10,25/Apostelgeschichte 2,42+47).
2. Jeder bringt etwas mit und trägt etwas dazu bei, um einander geistlich aufzuerbauen. (1 Korinther 14,26)

Es gibt im Neuen Testament etwa 60 Stellen, in denen ausdrücklich das Wort «einander» vorkommt.

Man nennt sie darum auch die «Einander-Stellen». Hier sind 20 aufgelistet:

1. Korinther 14,26

Wie ist es denn nun, liebe Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Lasst es alles geschehen zur Erbauung.

1. Einander beraten, anspornen und aufeinander achthaben (Hebräer 10,24)
 2. Einander helfen in Not (Apostelgeschichte 2,45)
 3. Einander auferbauen (Epheser 4,29/1 Thessalonicher 5,11)
 4. Nichts tun, was einen Bruder (einander) zum Stolpern bringen könnte (Römer 14,13)
 5. Einander ermutigen (Hebräer 3,13)
 6. Miteinander weinen und lachen (Römer 12,15)
 7. Einander helfen, die Lasten zu tragen (Galater 6,2)
 8. Nicht gegeneinander seufzen (Jakobus 5,9)
 9. Einander tadeln und zurechtzuweisen (2 Timotheus 4,2/1 Thessalonicher 5,16)
 10. Einander vergeben und sich versöhnen (Kolosser 3,13/ Epheser 4,32)
 11. Wo nötig, einander disziplinieren (Matthäus 18,15-17)
 12. Einander mit den Gaben, die wir bekommen haben, dienen (1 Petrus 4,10)
 13. Einander nicht verleumden (Jakobus 4,11)
 14. Gegenseitig einander unterordnen (Epheser 5,21)
 15. Einander die Sünden bekennen (Jakobus 5,16)
 16. Füreinander beten (Jakobus 5,16)
 17. Einander nicht beißen und fressen (Galater 5,15)
 18. Einander die Füße waschen (Johannes 13,14)
- Das sind einige ganz praktische «Einander-Stellen», die wir in der Gemeinschaftszeit machen können. Es geht darum, unser Herz und unser Leben zu teilen. Diese 20 Punkte sind letztlich Ausdruck und verschiedene Facetten davon, einander zu lieben.
 - Das Gebot, einander zu lieben, wird im Neuen Testament fast so viele Male erwähnt, wie die Summe aller Einander-Stellen.

1 Johannes 3,16-18

Hieran haben wir die Liebe erkannt, dass er für uns sein Leben hingegeben hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben hinzugeben. Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seiner Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? Kinder, lasst uns nicht lieben in Worten noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit!

- Bei diesem zweiten Hauptwert geht es eigentlich um **Liebe, dienen und Demut**.
- Im Anhang an diese 41. Lektion befindet sich ein umfassender Überblick über die Einander-Stellen des Neuen Testaments.
- Dieser zweite Teil des Community Meetings nimmt ungefähr 30 Minuten in Anspruch.

3. Sie blieben beständig im Brotbrechen

Apostelgeschichte 2,42

Sie blieben aber beständig in der (1) Lehre der Apostel und in der (2) Gemeinschaft und im (3) Brotbrechen und in den (4) Gebeten.

- Was hier beschrieben ist, meint nicht nur das Abendmahl oder das gemeinsame Essen.
- Es bedeutet eine Mischung von **beidem**: Das sogenannte Herrenmahl oder Liebesmahl.

1 Korinther 11,20-25

Wenn ihr nun zusammenkommt, so hält man nicht das Abendmahl des Herrn. Denn ein jeder nimmt beim Essen ... Vers 23: Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Judas 1,12

Sie sind Schandflecken bei euren Liebesmahlen.

Beim jüdischen Pessachfest, gibt es am Vorabend ein Mahl mit der Familie. Der Hausvater brach ein Brot und gab jedem Familienmitglied ein Stück. Anschließend wurde der Kelch herumgegeben und alle tranken daraus. Dann haben sie wieder Brot gebrochen und wieder aus dem Kelch getrunken und so weiter. Als Jesus dieses Mahl mit seinen Jüngern nahm, hat er vor dem dritten Durchgang eine Ankündigung gemacht. *Er nahm das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib für euch... Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.*

Brotbrechen bedeutet hier also: wir als geistliche Familie essen zusammen und dann, im Rahmen dieses Essens, nehmen wir das Brot und den Kelch, danken und gedenken an das, was der Herr Jesus am Kreuz getan hat.

Regelmäßig das Abendmahl zu feiern ist ein Gebot von Jesus an seine Jünger. Dadurch ist es auch ein Gebot an uns alle und an unsere Jünger/Innen. Jesus befiehlt: Lehret sie tun alles, was ich euch befohlen habe. Das heißt, jeder Nachfolger und jede Nachfolgerin darf und soll das Abendmahl austeilen.

- Bei diesem Hauptwert in einem Community Meeting geht es eigentlich um die Erinnerung an das Kreuz, die Vergebung, Gnade und Heiligkeit.
- Dieser dritte Hauptwert nimmt 30 Minuten bis zu einer Stunde im Community Meeting ein.

4. Sie blieben beständig in den Gebeten

Apostelgeschichte 2,42

Sie blieben aber beständig in der (1) Lehre der Apostel und in der (2) Gemeinschaft und im (3) Brotbrechen und in den (4) Gebeten.

Gebet ist ein ganz wichtiger Teil jedes Community Treffens. Im Urtext steht an dieser Stelle nicht Gebet, sondern Plural: Gebete. Gebete könnte heißen, dass sie viel gebetet haben, aber auch, dass sie mehrere Arten des Gebets praktiziert haben.

Verschiedene Gebetsarten

1. **Gebetsart: Unser Vater** → Merktext: Matthäus 6,9-13
2. **Gebetsart: Bitten** → Merktext: Lukas 18,1-8/Matthäus 7,7-8
3. **Gebetsart: Danken** → Merktext: Epheser 5,20
4. **Gebetsart: Fürbitte** → Merktext: 1 Timotheus 2,1
5. **Gebetsart: Gebet für die Obrigkeit** → Merktext: 1 Tim 2,2
6. **Gebetsart: Lob – Anbetung – Psalmen** → Merktext: Apostelgeschichte 2,47, Psalm 1ff
7. **Gebetsart: Gebet für Heilung – Befreiung** → Merktext: Matthäus 10,8
8. **Gebetsart: Sprachengebet** → Merktext: 1 Korinther 14,1-18
9. **Gebetsart: Beten und Fasten** → Merktext: Markus 2,20
10. **Gebetsart: Gebet für die Ernte und um Erntearbeiter** → Merkvers: Lukas 10,2

Es gibt noch weitere Gebetsformen. Diese zehn aufgelisteten Gebetsarten geben mal eine gute Grundlage.

- Bei diesem Hauptwert eines Community Meetings geht es eigentlich um den Wert: Gebet, Anbetung und Lobpreis.
- Dieser vierte Teil eines Community Meetings nimmt ebenfalls 30-60 Minuten in Anspruch.
- Dies sind die ersten vier der zwölf Kernwerte und Funktionen einer Gemeinde im Haus.

- Mit diesen vier Hauptwerten: Wort, Gemeinschaft, Abendmahl/Liebesmahl und Gebete, ist die Gemeinde im Haus noch nicht völlig ausgebildet. Das Herz ist aber schon da, es ist genug, damit sie selbständig laufen und man sie schon als richtige Gemeinde im Haus bezeichnen kann.
- Die Einführung dieser Werte geschieht nicht in einem Mal. Wir als Jüngermacher werden mehrmals vordemonstrieren wie so ein Community Meeting ablaufen kann.
- Die Gruppe von Jüngern soll aber so früh wie möglich selbst die Meetings leiten.

→ Teil II: Anwendung/Application

- a) Jemand aus der Gruppe wiederholt (Zusammenfassung) in eigenen Worten dieses Teaching für die anderen aus der Gruppe. Die anderen ergänzen, wenn etwas vergessen wird.

- b) Gruppenaustausch/Gruppendiskussion

- c) Aufschreiben von persönlichen Erkenntnissen aus dem Teaching

- d) Teilt mit der Gruppe, wen ihr ganz konkret in dieser Lektion trainieren wollt

- e) Jede Gruppe präsentiert, was sie gelernt hat und stellt die Umsetzungsziele vor
(Outreach/Gruppenmeeting)

→ Teil III: Outreach

4 Stunden pro Woche Gebet, 4 Stunden pro Woche Gehen, 4 Stunden pro Woche Jüngerschaft, 3 Stunden pro Woche Community of Faith.

1. BETEN:

A) Prayerwalk mit dem Partner/Team 2 Stunden pro Woche ☐

B) Betet für jeden Jünger vor jedem Jüngerschaftstreffen 1 Stunde ☐

C) Betet vor jedem Community Meeting 1 Stunde ☐

2. GEHEN: zu den Unerreichten eurer Herzenszielgruppe ☐

3. Suche Personen des Friedens ☐

4. PREDIGEN: des Evangeliums vom Reich Gottes ☐

5. ERZÄHLEN: des Heilsweges ☐

6. Evangelistische Bibelstudien mit Interessierten ☐

7. Gib fünf Leuten dein persönliches Zeugnis ☐

8. Ruf zur Umkehr und in die Nachfolge ☐

9. GLAUBE, BUSSE, TAUFGE und EMPFANG DES HEILIGEN GEISTES ☐

10. Bete in einem Outreach für kranke Menschen ☐

11. Wenn du so geführt wirst, wecke eine tote Person auf ☐

12. Sucht das Reden Gottes und die Führung des Heiligen Geistes ☐

13. Betet für die 200 Millionen verfolgten Christen auf der Welt und betet für eure
«Verfolger» und segnet, die euch fluchen ☐

14. Fahre fort, die Jüngerschaftsgr. mit diesen 16 Lektionen zu trainieren/coachen ☐

15. Besprich mit deinen Jüngern diese Lektion, die auf eine offizielle und verbindliche
Gründung einer Gemeinde abzielt. Trefft euch bewusst zusätzlich
zum Jüngerschaftstreffen zu solchen Community Meetings. Trefft euch zum ☐

- EBS (45min)
- Gemeinschaft (45min)
- Essen (Liebesmahl) und Abendmahl (45min)
- Beten (45min)

PS: Be sent ist ein Training – ohne Praxis ist es praktisch wertlos

ANHANG:**Die Einander-Stellen (en allälois) im Neuen Testament (19-mal steht hier, dass wir uns untereinander LIEBEN sollen)**

Mk. 9,50 Haltet Frieden miteinander

Joh. 13,14 Wascht euch gegenseitig die Füße

Joh. 13,34 Ihr sollt einander lieben (1)

Joh. 13,35 An eurer Liebe füreinander (2)

Joh. 15,12 Ihr sollt einander so lieben (3)

Joh. 15,17 Ihr sollt einander lieben (4)

Röm. 12,10 In herzlicher Liebe sollt ihr miteinander verbunden sein (5)

Röm. 12,10 Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor

Röm. 12,16 Seid einmütig untereinander

Röm. 13,8 dass ihr euch untereinander lieben sollt (6)

Röm. 14,13 Deshalb wollen wir uns nicht länger gegenseitig verurteilen

Röm. 15,7 Nehmt einander an

Röm. 15,14 Deshalb könnt ihr euch gegenseitig ermahnen und helfen, als Christen zu leben

Röm. 16,16 Grüßt einander mit dem Bruderkuss

1. Kor. 11,33 Wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander

1. Kor. 12,25 damit im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder ... füreinander sorgen

1. Kor. 16,20 Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss

2. Kor. 13,12 Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss

Gal. 5,13 Nehmt in gegenseitiger Liebe Rücksicht aufeinander (7)

Gal. 5,15 Wenn ihr aber wie wütende Hunde übereinander herfallt, dann passt nur auf, dass ihr euch nicht gegenseitig auffresset

Gal. 5,26 Gegenseitige Kränkungen und Neid dürfen bei uns keine Rolle mehr spielen

Gal. 6,2 Kümmert euch um die Schwierigkeiten und Probleme des anderen, und tragt die Last gemeinsam

Eph. 4,2 Dient einander in selbstloser Liebe (8)

Eph. 4,32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich

Eph. 4,32 immer bereit, einander zu vergeben

Eph. 5,19 indem ihr einander mit Psalmen und Lobgesängen ermuntert und Liedern, wie sie der Geist eingibt

Eph. 5,21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi

Phil. 2,3 In Demut achte einer den andern höher als sich selbst

Kol. 3,9 Belügt einander nicht

Kol. 3,13 Streitet nicht miteinander

Kol. 3,13 Seid bereit, einander zu vergeben

Kol. 3,16 Lehrt einander

Kol. 3,16 ermahnt euch gegenseitig

1. Thess. 3,12 Euch aber schenke der Herr immer größere Liebe zueinander (9)

1. Thess. 4,9 dass ihr euch als Christen untereinander lieben sollt (10)

1. Thess. 4,18 Tröstet euch untereinander

1. Thess. 5,11 So werdet ihr einander ermutigen

1. Thess. 5,11 Einer erbaue den anderen

Hebr. 3,13 Ermahnt und ermutigt euch immer wieder

Hebr. 10,24 Achtet aufeinander

Hebr. 10,24 Ermutigt euch zu gegenseitiger Liebe (11)

Hebr. 10,24 Spornt einander an, Gutes zu tun

Hebr. 10,25 Ermutigt euch gegenseitig, dabei zu bleiben

Jak. 4,11 Redet nicht schlecht übereinander

Jak. 5,9 Macht euch mit eurer Ungeduld nicht das Leben schwer

Jak. 5,16 Darum sollt ihr einander eure Sünden bekennen

Jak. 5,16 und füreinander beten

1.Petr. 1,22 Könnt ihr auch einander aufrichtig lieben (12)

1.Petr. 3, 8 Nehmt Anteil am Leben des anderen

1.Petr. 4,8 Lasst nicht nach, einander zu lieben (13)

1.Petr. 4,9 Seid gastfrei untereinander ohne Murren

1.Petr. 4,10 Jeder soll dem anderen mit der Begabung dienen, die ihm Gott gegeben

1.Petr. 5,5 Alle aber miteinander haltet fest an der Demut

1.Petr. 5,14 Grüßt euch untereinander mit dem Bruderkuss

1.Joh. 3,11 Christen sollen einander lieben (14)

1.Joh. 3,23 Wir sollen einander so lieben (15)

1.Joh. 4,7 Lasst uns einander lieben (16)

1.Joh. 4,11 Dann müssen auch wir einander lieben (17)

1.Joh. 4,12 Wenn wir einander lieben, wird sichtbar (18)

1. Joh. 5 Wir sollen einander lieben (19)